



Création

Bodypiercing & Piercingschmuck
Creative & individuelle Mode
und gaaanz viel Schmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercing-studio.info



Nach mehreren öffentlichen Treffen und einer längeren Planungsphase wollen wir gemeinsam mit Ihnen auf dem ehemaligen **Spielplatzgelände am Cheruskerring** mit den ersten Vorarbeiten für einen **Nordstädter Gemeinschaftsgarten** beginnen!

Der Spielplatz am Cheruskerring wird von der Stadt leider geschlossen, die Geräte in den nächsten Wochen abgebaut. Wir wollen die Grünfläche als Gemeinschaftsgarten mit Gruppenbeeten erhalten. In diesem Projekt für Alle gibt es die Möglichkeit, gemeinsam die Natur zu entdecken, Obst und Gemüse anzupflanzen und natürlich zu ernten.

Der Garten ist ein Kooperationsprojekt von Nordstadt.Mehr.Wert. Bereits jetzt sind mehrere Nordstädter und Studierende aktiv geworden. Außerdem beteiligt sich die Diakonie Himmelsthür mit dem Treffer und trägt so neben der Lebenshilfe dazu bei, dass Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam gärtnern können.

Aber noch viele weitere Menschen können dazukommen!

Deshalb wird das Projekt vom 14. - 25. Juli durch Aktionswochen eröffnet, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

15 Jugendliche aus 7 verschiedenen Ländern werden den Aufbau des Gemeinschaftsgartens im Rahmen einer Internationalen Jugendbegegnung unterstützen und darüber

hinaus den öffentlichen, aber bisher weitgehend ungenutzten Platz an der Kreuzung Hasestraße/Hochkamp vor dem Stadtteilbüro von Nordstadt.Mehr.Wert durch eine Skulptur mit Mosaik kreativ gestalten.

Sie haben Lust mitzuarbeiten?

Dann kommen Sie vorbei und helfen Sie mit, damit in der Nordstadt ein Garten für alle entstehen kann!

Seien Sie dabei:

In den Aktionswochen vom 14.-25. Juli 2014, montags bis freitags von 10-13 und 14-16 Uhr auf dem ehemaligen Spielplatzgelände am Cheruskerring

Außerdem: Begegnungsabend am Dienstag, den 15. Juli um 19 Uhr im Gemeindehaus Nord, Peiner Str. 53

Zum Abschluss der beiden Aktionswochen: Gartenparty am 25. 7. ab 16 Uhr (auf dem Gartengelände)

Kooperationspartner sind weiterhin die HAWK mit dem Studiengang Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und die Jugendhilfe Bockenem mit den beiden Tagesgruppen. Weitere Partnerschaften sind erwünscht.

Kontakt:

Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert,

Frank Auracher,

Tel.: 281 63 11,

Mail: nordstadt.mehr.wert@web.de



Sie brauchen etwas für Ihre Reiseapotheke - dann sparen Sie hier die Mehrwertsteuer

auf Ihren Einkauf außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote
Mit diesem Bon gültig bis 2. 8. 2014



Apotheker Klaus Urso
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

City Online

+++ ANKAUF TÄGLICH+++
HANDY ANKAUF



WIR KAUFEN JEDES HANDY
egal in welchem Zustand.
Ob Defekt, Alt oder Neu
bei uns seit Ihr genau Richtig!
Einfach alles anbieten...

Mehr Details und Infos im City Online Shop

Bernwardstraße 7 | 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 97 19 57

IHR MOBILES PFLEGETEAM Mit Sorgfalt – von Herzen



Pflege, wie sie sein soll: freundlich,
kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf
und Angehörigenberatung.

Rufen Sie uns an:

Tel. 05121/999 26-62

Roonstraße 19
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de



SOMMERFEST 2014 BEI KGV SPATENFREUNDE

Lerchenkamp Tel. 0170-6 86 71 96

„Fassbieranstich“
mit der Knüppelgarde „St. Hubertus“ aus Borsum.

Am Freitag, den 1. 8.

ab 17 Uhr heisst es „o‘zapft is“

ab 17.30 Uhr „Matjes-Essen“

Matjes Natur mit Bratkartoffeln und Zwiebel, Portion 6.50 €

ab 18 Uhr Knüppelgarde „St. Hubertus“ aus Borsum.

Im Anschluss an die Knüppelgarde sorgt Djane Manuela für Stimmung.

Am Samstag, den 2. 8.

ab 10 Uhr Frührschoppen mit Leckerem vom Grill

ab 19 Uhr „Party-Time“ bis in die Morgenstunden

ab 20 Uhr sind dann die „Sounders“ wieder für Euch da: Für das leibliche Wohl wird immer gesorgt.



Kindersommerfest 2014

Sonntag, den 3. 8.

ab 10 Uhr Frührschoppen

ab 11 Uhr bis 12.30 Uhr kommt für Euch Stiggi

mit „Rockabilly und Rock ‘n‘ Roll“

ab 12 Uhr

1. Frisch geräucherte Forellen

2. Hausgemachte Erbsensuppe nach Muttern Art

ab 14 Uhr

Kindersommerfest mit diversen Kinderspielen!

Musikalisch sorgt für Euch unser DJ Patex

Voranmeldung für Matjes-Essen und Forellen wird erbeten bis zum 28.7. unter Tel. 0170 - 6 86 71 96 im Kollo

Andy, Mone und das Team der Spatenfreunde wünscht ein schönes Sommerfest!!!



GREENPEACE

Juli

03. 07. 2014, Neuentreff,

18:30, Wollenweberstr. 6

10. 07. 2014, Plenum,

19:00, Wollenweberstr. 6

17. 07. 2014, Plenum,

19:00, Radio Tonkuhle,

105.3 fm

22. 07. 2014, Greenpeace

On Air, 15–16:00

24. 07. 2014, Plenum,

19:00, Wollenweberstr. 6

31. 07. 2014, Plenum,

19:00, Wollenweberstr. 6

18:30, Wollenweberstr. 6

14. 08. 2014, Plenum,

19:00, Wollenweberstr. 6

21. 08. 2014, Plenum,

19:00, Wollenweberstr. 6

Radio Tonkuhle, 105.3

26. 08. 2014, Greenpeace

On Air, 15–16:00 fm

28. 08. 2014, Plenum,

19:00, Wollenweberstr. 6



August

07. 08. 2014, Neuentreff,

Lieber Nordstädter! Liebe Nordstädterin!



In der Nordstadt gibt es wieder viele Treffpunkte und jeden Monat tolle Veranstaltungen. Finden Sie das nicht auch? Im Juni war ich besonders begeistert von dem Fußballturnier auf dem neuerstandenen Bolzplatz im Friedrich-Nämsch-Park. Das der Bolzplatz so Super geworden ist, haben wir dem Einsatz von Vielen zu verdanken. Besonders aber dem Engagement von Frau Hauk. Auch bin ich immer noch begeistert davon, dass der StadtteilTreff mit Herrn Auracher jetzt an der Ecke Hasestraße/Hochkamp zu finden ist, da war früher ein Friseurgeschäft. Für Jeden und Jede sichtbar und nicht mehr so versteckt wie im MALUKI. Es wäre auch schön, wenn Sie einmal dort nicht nur vorbeigehen, sondern auch reingehen würden. Es gibt ganz, ganz viele Projekte bei denen Sie mal vorbeischaun könnten und vielleicht bekommen Sie ja Lust mit zu machen. Z.B. arbeite ich jetzt intensiv in der Gruppe mit, die einen kleinen Wochenmarkt in die Nordstadt bringen möchte. Das ist eine gute Idee! Die umgesetzt werden soll auf dem noch vorhandenen Containerplatz gegenüber der Martin-Luther-Kirche. Hoffentlich rümpfen Sie jetzt nicht die Nase, nach dem Motto „das will ich sehen, das wird nichts!“ Doch, dass wird was, weil die Nordstädter ein aufgeschlossenes „Völkchen“ sind und gegenüber neuen Ideen neugierig.

Und da alle in der Nordstadt gern dort wohnen, wollen sie natürlich auch, dass die Nordstadt noch lebenswerter wird und darum werden alle dann auch auf dem Wochenmarkt einkaufen. Abgesehen davon, ist solch ein Markt auch wieder ein neuer Treffpunkt zum Wiedersehen und Klönen.

Das der Nordausgang des Hauptbahnhofs total verändert werden soll, konnte in der letzten Ortsratssitzung Frau Höhler vorstellen. Diese Initiative ist aus einer Gruppe von Mitbürgern entstanden, die nicht immer alle in der Nordstadt wohnen, aber denen dieser Stadtteil, genau wie mir, besonders am Herzen liegt.

Wir sehen uns! Bis dahin alles Gute!

Ihre Jutta Rübke



Sommer in der Stadt - der Nordstadtstrand!

Da kommt was auf uns zu, worauf wir uns alle freuen können, ob jung ob alt, egal welcher Nationalität und Religion - Strandleben finden alle gut!

Und da es von hier, bis zum nächsten Sandstrand doch eine ganze Ecke weit weg ist, kommt der Strand eben zu uns - der Nordstadtstrand. Eine Woche lang vom 18. August bis 22. August gibt es Sommerfeeling pur auf der Wiese neben der Martin-Luther-Kirche. Natürlich mit Sand, Strandbar, Liegestühlen, Sonnenschirmen, Essen und einem strandtauglichem Programm.

Von Montag bis Freitag ab 18.00 Uhr öffnet der Strand mit dem Glockenläuten und dann rücken wir alle bis 22.00 Uhr zusammen und genießen den Sommer. Genau das richtige für diesen Stadtteil findet das Kooperations-team der Martin-Luther-Kirchengemeinde, Nordstadt.Mehr.Wert der Lebenshilfe und der Treffer der Diakonie Himmelsthür, deshalb laufen die Vorbereitungen schon ganz kräftig. Wir brauchen allerdings noch ganz viel Unterstützung.



Zum Beispiel: den Sand an die richtige Stelle zu schippen, das Küchenteam freut sich auf Menschen, die Lust haben am Nachmittag Gerichte für den Abend mit vorzubereiten. Programmpunkte werden noch gesucht,

von Musik über Kreativangebote, alles was zum Strand passt ist herzlich willkommen!

Also, wer hat Lust mitzumachen? Wer möchte sich einbringen, mit welchem Talent auch immer, ob nur zum Aufbau und Abbau, oder nur an bestimmten Tagen, alles ist möglich!

Einfach Kontakt aufnehmen mit einer oder einem von uns:

Katrin Bode

bode@martin-luther-kirche.de

Tel.: 05121-167534

Sabine Howind

sabine.howind@dh-hi.de

Tel.: 05121-6041297

Frank Auracher

nordstadt.mehr.wert@web.de

Tel.: 05121- 2816311

Dieser Sommer wird was ganz Besonderes!!!



Wir leben in der Nordstadt

Eine Serie von Eva Möllring

Umziehen käme für ihn nicht infrage. Erstens, weil er nirgendwo anders leben möchte als in der Nordstadt. Und zweitens, weil er dann bei jedem einzelnen Teil in seiner Wohnung überlegen müsste, ob er sich davon trennen könnte. In den 30 Jahren haben sich zahlreiche bunte Poster, Fotos, Bücher, CDs, Plattencover, Puppen, Mobiles und viele originelle Erinnerungsstücke angesammelt, die das Wohnzimmer zu einem kunstvollen Bühnenbild für ein Theaterstück mit dem Charme der 60er und 70er Jahre machen.



Norbert Jaekel lebt seit 1987 in seiner Wohnung in der Otto-

Auto-Reparaturen

TÜV+AU
täglich

Reparaturen aller Art

Löhrr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578



Irgendwie immer mit dabei: Norbert Jaekel

straße und er ist hier nicht wegzudenken. Höchstens würde er bis nach Harsum fahren, aber auch das sei nicht nötig, denn in der Nordstadt habe man alles, was man brauche: Kulturfabrik, Nachbarschaftsladen, Friedrich-Nämsch-Park, das Brückenstübchen und überall Freunde, die etwas zu tun haben mit der freien Kulturszene oder schon jahrelang in der Nordstadt leben. Und praktische Läden um die Ecke. Man trifft sich überall – auch gern zuhause zum gemeinschaftlichen Fernsehen. Das Einzige, was Norbert Jaekel wirklich vermisst, ist eine echte Bäckerei – den Duft von knusprigem, frisch gebackenem Brot. Denn der Papa hatte eine Bäckerei in Ehra-Lessin. Da ist Norbert Jaekel aufgewachsen – zwischen den weiten Truppenübungsplätzen in Wald und Heide und der hoch abgeäugten VW-Teststrecke. Durch den Zuzug versäumte er die Reihen-Schluckimpfung und erkrankte mit 5 Jahren an Kinderlähmung. Es folgten viele Operationen bis man ihm mit 17 Jahren mit Nägeln und Schrauben ein Stück aus dem anderen Bein einsetzte und das Knie versteifte. Bis dahin hatte er aktiv Fußball gespielt und an Bundesjugendspielen teil genommen. Kein Problem. Seinen Lebensmut lässt sich Norbert Jaekel nicht nehmen. Erst jetzt, mit 56 Jahren, zeigen sich Spätfolgen: Zwei Herzklappen mussten ersetzt werden und dadurch wurde Speiseröhrenkrebs entdeckt. Im letzten Jahr lebte er wochenlang im Krankenhaus. Die Behandlungen haben jetzt einen festen Platz in seinem Leben.

Norbert Jaekel ist Grafiker, Fotograf, Bürokraft (Anträge), Bierzapfer und immer dabei, wenn in der freien Kulturszene Hilfe

gebraucht wird. Das Arbeitsamt schickte ihn einmal ins Bistums-Archiv, wo er im Keller Sterbebücher aus dem 18. Jahrhundert seitenweise einscannen sollte. Das war nicht so sein Ding. Da musste er schnell wieder weg.

1987 hatte er am Hohnsen sein Diplom als Grafiker gemacht (Diplomarbeit: 15 Fiktive Plattencover von Bob Dylan-LPs) und liebäugelte kurz mit einer Wohngemeinschaft am Prenzlauer Berg (zusammen mit 2 Freundinnen – er

war schwer begeistert. Leider wurde nichts draus.) Stattdessen gründete er mit ein paar Freunden den Sülteverein. In den überwucherten Ruinen sollte ein Kulturzentrum entstehen. Denn in Hildesheim schossen durch den neuen Kultur-Studiengang die ersten Theater- und Musikgruppen aus dem Boden. Großzügige Pläne hatte Jaekel als gelernter Bauzeichner schon fertig. Aber das Unternehmen war für den Verein nicht zu bewältigen.

Und deshalb war es ein Segen, dass Arwed Löseke die Truppe aufnahm. So kam die Kulturfabrik in Fahrt: Neben seiner Wohnung ist sie seit 20 Jahren das zweite Zuhause von Norbert Jaekel. Zwar war das Geld immer knapp, aber heute ist die Kufa das Herzstück der alternativen Kulturszene in Hildesheim. Ausrüstung, Anlage, Programm, Macher und Besucher – sie hängen überall mit drin. Aktuell mit der dritten „Aktion Lesezeichen“, die sich mit dem „Lyrik-Park“ abwechselt. Plakat und Flyer sind natürlich von Norbert Jaekel gestylt. Er drängt sich nicht auf, sondern er wird gefragt, ob er helfen kann. Und das macht er sehr gerne.

Ob er noch einen Traum hat? Als Kind wollte er eine Gitarre haben. Aber als Fahrschüler

war dafür keine Zeit. Musik ist ein wesentlicher Teil seines Lebens. Natürlich Stones und Bob Dylan, aber auch ACDC und Pavarotti. Und er vermisst seinen Freund Sigggi Stern. Für den würde er sogar nach Lappland reisen – zu Besuch.

Eingang zum Bahnhof auf der Nordseite

Es ist so weit:

- Die rechtliche Voraussetzungen sind geklärt.
- Das Geld ist in den Haushalt eingestellt und vom Rat beschlossen worden.

- Alle Vorschläge sind gesammelt und in einem Antrag zusammen gefasst.

- Der Ortsrat hat alles für gut befunden und will mitziehen.

Jetzt sind Bahn und Stadt am Zug!

Am 9. Juli soll das Konzept im Stadtentwicklungsausschuss beschlossen werden und dann können die Arbeiten beginnen.

Wer möchte mitmachen?

Wir suchen Nordstädter, die eine Metallfigur für ca. 1.500 Euro stiften.

Sie können sich einen Zwilling machen lassen.

Oder Sie bilden Ihre Frau, Ihren Mann, Ihre Kinder, Ihren Opa, Ihren Nachbarn oder Ihre besten Freunde ab. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Haben Sie Lust? Machen Sie mit?

Dann melden Sie sich bei:

evamoellring@gmx.de

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Pflege daheim.
Sympathisch und professionell



☎05121-51 41 94

Ottostr. 77
31137 Hildesheim



Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 051 21 / 2942760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

Clevere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

EIS - Anlagen für mehr Wohnkomfort
und Energieeinsparung

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de

Juli/August 2014

Jetzt Ideen mit uns
verwirklichen +

Kühltasche
von uns dazu!



Ich kann mir das leisten!

Ob gleich oder später: Gönnen Sie sich was.
Wir zeigen Ihnen, wie es geht.



**Sparkasse
Hildesheim**

www.sparkasse-hildesheim.de

TPZ Hildesheim

Theaterlabor der Gegensätze

20 Schüler/innen der Ganztagschule Nord gründen einen Club, in dem sie sich treffen, um Abstand von der Welt der Erwachsenen zu gewinnen und nach ihren eigenen Regeln zu leben. Hier können sie so sein wie sie wollen. Aber gerade dadurch zeigt sich, wie unterschiedlich sie eigentlich sind. Wer bin ich und wer bist du? Was kann ich und was kannst du? Was mag ich und was magst du? Diese Fragen kommen in ihrer selbst entwickelten Inszenierung deutlich zur Sprache. Das Stück der Zweitklässler/innen, das sie unter der Leitung von Andrea Fester (Theaterhaus) und Sinje Kuhn (TPZ Hildesheim) entwickelten, feiert am Nachmittag des 17. Juli im Rahmen des Schulfestes an der GTS Nord seine Premiere. Die 20 Schüler/innen der GTS haben sich

seit Oktober 2013 einmal in der Woche getroffen, um sich mit der spielerischen Erforschung von Gegenteil und Unterschied zu beschäftigen. Ihr Stück vom So- und Anderssein zeigen sie im Juli nach der Premiere noch zweimal in der Schule.

Das "Theaterlabor der Gegensätze" ist ein Bündnis für Bildung, das das Theater MATZ, die Hildesheimer GTS Nord und das Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert/Lebenshilfe e.V. geschlossen haben, um Kinder aus der Nordstadt in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und sie mittels Theater zum Spielen zu ermutigen.

Der Eintritt ist frei. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.tpz-hildesheim.de/index.php/projekte/aktuelle-projekte/theaterlabor-der-gegensaeetze>

Tellerrand und Horizonte



Drei Diebe treiben in der Nordstadt ihr Unwesen. Doch materielle Dinge interessieren sie nicht. Stattdessen haben sie es auf die Erinnerungen der Nordstädter abgesehen. Diese wissen sich aber zu helfen und tun sich zusammen, um den Dieben das Handwerk zu legen und die übrigen Erinnerungen zu sichern. Bei diesem Vorhaben wird die Gruppe tatkräftig von zwei „Superhelden im Ruhestand“ unterstützt. 13 Schülerinnen und Schüler einer fünf-

ten und sechsten Klasse der Anne-Frank-Schule verarbeiten eigene und fremde Erinnerungen in einem theatralen Nordstadt-Krimi. Zu sehen ist das selbst entwickelte Stück am 19. Juli 2014 ab 14 Uhr beim Schultheaterfest im TfN, am 25. Juli in der Ganztagschule Nord und am 29. Juli in der Anne-Frank-Schule.

<http://www.tpz-hildesheim.de/index.php/projekte/aktuelle-projekte/tellerrand-und-horizonte>

**Tag und Nacht
erreichbar!**

765120

Steuerwalder Straße 7 · 31137 Hildesheim



Bestattungen

ABTMEYER

Inh. Jens K.-Büchner

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:
Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Fax (051 21) 283 08 79
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:
Freitag, der 25. Juli 2014

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

65. Familienzentrums „Maluki“ feiert Geburtstag!

„Es war einmal vor langer, langer Zeit. So fangen viele Märchen an und wir sind eines der ‚Nachkriegsmärchen‘ der Nordstadt für Kinder und deren Familien“, sagt Ingrid Weber, Leiterin des Familienzentrums „Maluki“ mit Blick auf den 65. Geburtstag, den die Einrichtung am Sonnabend, 12. Juli, von 14.30 bis 18 Uhr mit einem Sommerfest feiern möchte.



Auf dem Programm stehen neben einer Theatervorführung der „Maluki“-Kinder, Square Dance, viele Spiele und interessante Angebote, darunter eine Cafeteria mit Leckereien aus verschiedenen Ländern. Zum Abschluss werden viele bunte Luftballons den Himmel steigen.

Ein kurzer Blick in die Geschichte des Familienzentrums im Herzen der Nordstadt: Die ursprüngliche Einrichtung in der Vogelweide wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört, der Neubau auf dem ehemaligen Gelände der Kleingartenkolonie an der Martin-Luther-Straße am 15. Juni 1949 mit zunächst 70 Plätzen eingeweiht. Doch der Platz reichte nicht. Im Jahr 1952 kam der Hort dazu, 1953 wurden bereits 120 Kindergarten- und 70 Hortkinder betreut. Seit 1955 wird auch für Krippenkinder gesorgt. 1970 wurden 246 Kinder betreut, heute sind es 153 Kinder im Alter von der neunten Lebenswoche bis zum 14. Lebensjahr.

Im Laufe der Jahre gab es immer wieder bauliche Änderungen, auch die pädagogische Arbeit veränderte sich, aber eines ist immer geblieben: das selbst gekochte, ge-

sunde Essen. „Ein ganz wichtiger Aspekt war und ist auch die Einbindung und intensive Zusammenarbeit mit den Eltern auch im Elternbeirat. Die Lebenswelt unserer Familien hat sich im Laufe der Jahre sehr verändert. Anforderungen für Eltern, Kinder und das pädagogische Fachpersonal wurden immer wieder neu gestellt und umgesetzt“, berichtet Ingrid Weber.

ber.

Besonders wichtig sei den Kindern noch heute die einwöchige Hortfahrt (seit 1982) und die einwöchige Fahrt mit den Kindergartenkindern (seit 2005). „Das ist ihre Urlaubsfahrt“, so Weber. Tagesausflüge, Experimente, Sprachförderung, Bewegung, musikalische Früherziehung, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung und vieles mehr runden die pädagogische Arbeit ab.

„Seit fünf Jahren sind wir Familienzentrum und bieten für alle Menschen aus unserem Stadtteil Projekte und Angebote zu unterschiedlichen Themen wie zum Beispiel das Erlernen der deutschen Sprache, Näh- und Kochangebote, Integrationssport für Frauen, Kurse für Wiedereinsteigerinnen in das Berufsleben bzw. richtiges Bewerben.“

Das ist nur ein kleiner Auszug aus unserem vielfältigem Angebot, das aber nur dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Kooperationspartner möglich ist“, verrät Weber, die beim Sommerfest am 12. Juli auf zahlreiche Gäste – kleine und große – und auch viele Ehemalige hofft.

Wandbilder mit Geschichte und Geschichten

Erzähl-Café zur Kunst in der Nordstadt

Geschichten hat die Nordstadt eine Menge zu erzählen. Im Erzähl-Café der Diakonie Himmelsthür und des Projekts Nordstadt. Mehr Wert der Lebenshilfe standen diesmal die Wandbilder der Nordstadt, besonders die der Peiner Straße 23, im Mittelpunkt. Die Künstlerin Franziska Lenfering berichtete über ihre Arbeit an der Hauswand.

Das Projekt begann mit einer Idee der Stadt, die Wand an der Peiner Straße zu verschönern. Nach einer Ausschreibung, an der mehrere Künstler teilgenommen haben, erhielt Franziska Lenfering mit ihren Entwürfen und Skizzen den Zuschlag und die Umsetzung konnte beginnen.

Insgesamt dauerte es zweieinhalb Monate vom Beginn bis zur Vollendung des Kunstwerkes. Fertiggestellt wurde das Bild im November 2007. Seit-



dem erzählt es die Geschichte der Nordstadt seit den 1850ern bis in die Gegenwart: Viele Facetten des täglichen Nordstädter Lebens sind abgebildet und künstlerisch dargestellt. Die Anfänge, wie etwa die Lademühle oder die „rote Elf“ sind in Braun- und Sepiatönen gehalten. Dann folgt der Wiederaufbau des Fischgeschäftes Tietz – stellvertretend für alle kleinen Geschäfte der Nordstadt. Das Zentrum des Bildes bil-

det ein Arbeiter, der für alle die steht, die am Wiederaufbau beteiligt waren. Gegenwart und Zukunft sind farbig – Farbeimer und Pinsel symbolisieren die Möglichkeiten, die jeder hat, das Leben mitzugestalten. Dieses Wandbild und noch weitere – etwa

an der Ohlendorfer Brücke und der Hasestraße – lohnen einen zweiten und dritten Blick und zeigen Geschichten und Kunst, die die Nordstadt besonders machen. Das nächste Erzähl-Café „Sommer. Sonne. Nordstadt“ findet am Mittwoch, 30. Juli, von 15.30 bis 17.30 in der Begegnungs- und Beratungsstelle „Treff“ in der Peiner Straße 6 statt.

Text und Bild: Christian Schubert

SCHÖNE FERIEN!

Nordstadt SPD

www.spd-hildesheim.de

Wo immer Sie den Sommer verbringen, im Ausland, in Deutschland, zu Hause auf dem Balkon: Schöne Ferien und einen tollen Sommer wünscht Ihre SPD in der Nordstadt!

Vielleicht treffen wir uns am Nordstadtstrand, ein tolles Projekt.

PHYSIOTHERAPIE

Angela Schubö

Massage
Krankengymnastik

- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- Akupunkt-Massage
- Fango
- Heißluft/Kryotherapie
- Ultraschalltherapie
- Elektrotherapie
- Schlingentisch
- Hausbesuche

Termin nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055

Cl. Rack GmbH

Sanitär – Heizung

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brenntechnik

Heinrichstraße 13 • 31137 Hildesheim • Telefon 05121/52576

www.hi-familie.de

Die Infoadresse für Familien

Menschen würdig pflegen

T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege
Steuerwalder Str. 18 • 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 • www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege
Mühlenstraße 24 • 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 • www.caritas-magdalenenhof.de



nordstadt hat...

...Herz

Seit nun mehr 30 Jahren lebe und liebe ich die Nordstadt.

Im letzten Jahr wurde uns über diesen Veranstaltungskalender das Eine oder Andere vorgestellt: Der Capt'n grüßte die Nordstadt, der neue Sozialdienst katholischer Frauen stellte sich vor und zuletzt präsentierte sich das aktuelle Stationen - Theater.

Doch heute möchte ich als Redaktionsmitglied einen ganz persönlichen Blick auf "meine Nordstadt" werfen.

Ich bin in der Nordstadt groß geworden und lebe hier mit vollem Herzen. Selbst für das Studium bin ich nicht weggezogen.

Als vor etwa drei Jahren mein Freund und ich eine gemeinsame Wohnung suchten, schauten wir uns Viele an. Doch nach kurzer Überlegung kamen wir immer wieder überein, dass die ideale Wohnung für uns hier liegt.

Ich hätte die Nordstadt auch nicht für alles Geld der Welt verlassen. In den 30 Jahren bin ich Teil des Viertels geworden, das seines gleichen sucht. Wo sonst kann man bis nach dem Abitur in seinem Stadtteil bleiben? Wo ist die Vielfalt so groß? Wo sonst in Hildesheim leben Kulturen und Religionen so friedlich nebeneinander?

Langweilig ist es mir hier auch nie geworden. Da gab es z.B. Großbaustellen wie der Neubau des Wohnkomplexes Steuerwalderstr. 111 - in meiner Kindheit war dort noch eine Kuhle... Auch kann ich mich noch daran erinnern, dass meine Eltern in die Post zum Wählen gegangen sind - jetzt ist dort der „Netto“.

Und wenn einen das Fernweh packt, ist man schnell auf der Autobahn oder am Zug.

Für mich persönlich ist die Nordstadt sowohl durch die Bahn und die Innerste sowie durch Flughafen und Straßen eingefasst, irgendwie heimelig und doch ein Tor zur Welt.

Wir halten zusammen und kämpfen auch gemeinsam für viele Projekte, wie man im Moment, z.B. bei der letzten Ortsratssitzung wieder sehen konnte.

Selbst wenn mein beruflicher Weg mich mal dauerhaft aus der Nordstadt mit all ihrer Vielfalt herausführen sollte, behalte ich sie doch in meinem Herzen.

Eure Cora Kästner

!!! Für alle, die diesen Sommer nicht verreisen, kommt erstens der Strand zu uns - s. Artikel zum Nordstadt-Strand im August und bereits vom 14. - 25. Juli kommt „die ganze Welt“ zu uns zu Besuch. 15 junge Erwachsene arbeiten zwei Wochen in einem Workcamp mit Nordstädtern - vielleicht ja auch mit Ihnen - an der Gestaltung des Gemeinschaftsgartens auf dem ehemaligen Spielplatz Cheruskerring!!!

Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter kalender@nordstadt-hildesheim.de oder 0176-55240179 teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Nicht fit am Computer? Wir helfen gerne!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.2014

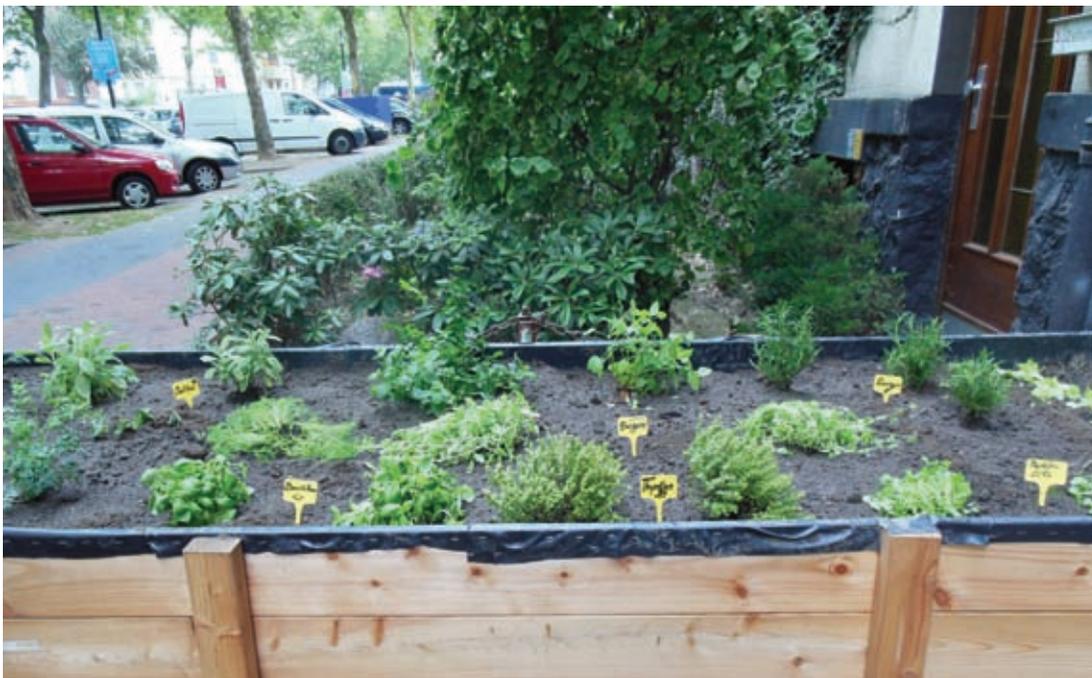
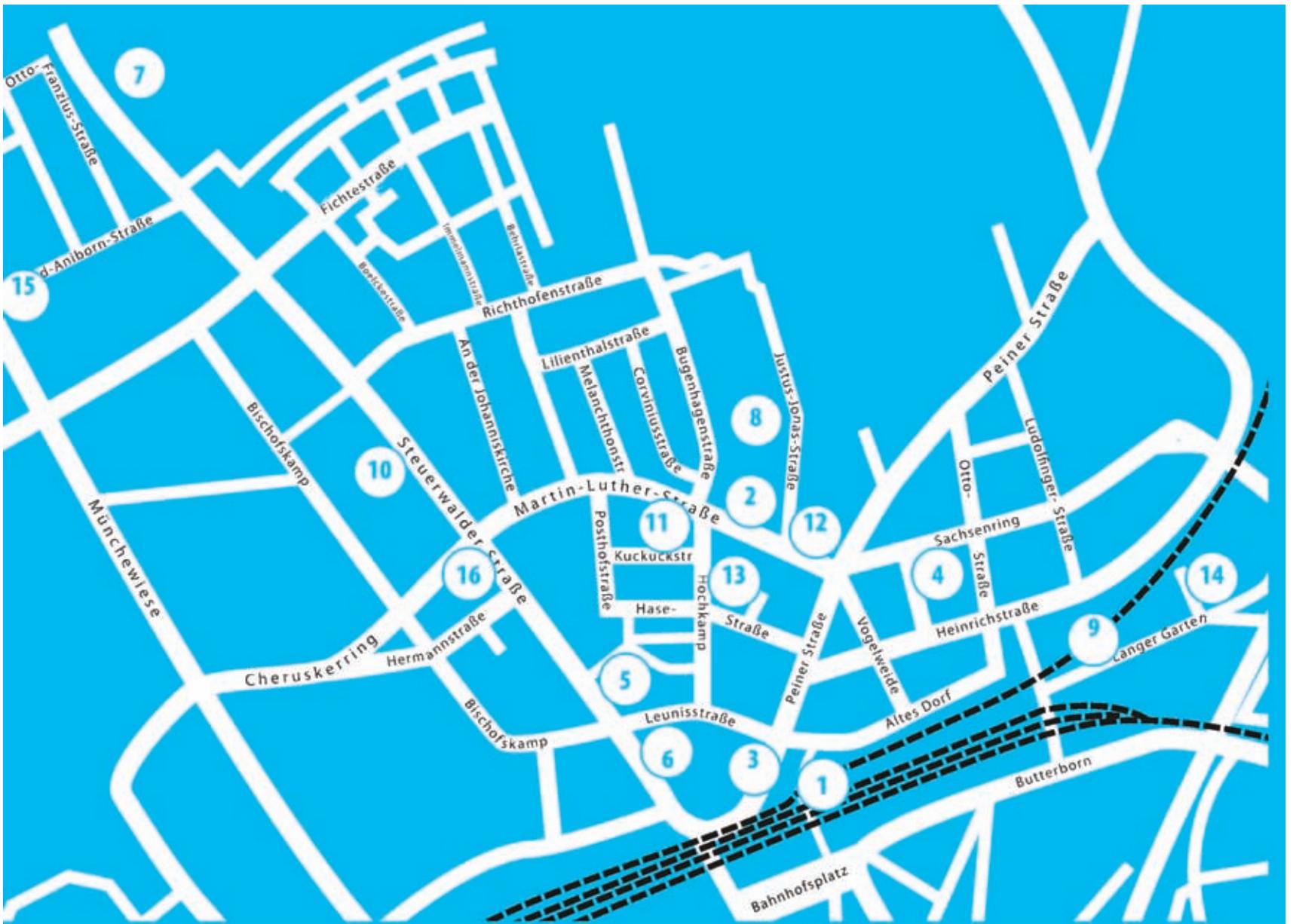
Veranstaltungen im Juli 2014

- Mittwoch 02.07.** 10
 15:30 - 17:30 Uhr
Familientag
 Familienzentrum
 Blauewr Elefant Kinderhaus
- Donnerstag 03.07.** 12
 18:30 - 22:00 Uhr
Ökumenische Männerkochgruppe
 Küche Gemeindehaus Nord
- Mittwoch 09.07.** 12
 10:00 Uhr
Ökumenisches Frauencafé
 Gemeindehaus Nord
- 10:00 Uhr** 10
Flohmarkt
 Familienzentrum
 Blauewr Elefant Kinderhaus
- 16:00 - 18:00 Uhr** 3
FAIRstrickt
 Diakonie Himmelsthür
 Begegnungsstätte Treffe
- 20:00 Uhr** 4
"Warum ist mein Kind so komisch? - Was Jugendliche heutzutage prägt."
 mit Pastor Hans-Christoph Hermes im "Fenster zur Straße"
 Nachbarschaftsladen
- Donnerstag 10.07.** 9
 12:00 - 14:30 Uhr
Die Kulturkantine
 Tagesgericht: Spaghetti an Pesto Rosso (4,80 €)
 HOBO, Kulturfabrik
- 14.00 - 16.00 Uhr**
Bewerbungsscheck
 kostenlos
 Anmeldung:
 Tel. 309-3281
 Email: ok-stelle@leb.de
 Landkreis Hildesheim
 Bischof-Janssen-Str. 31 Raum 396
- 18:00 Uhr** 13
Team Nordstadt.Mehr.Wert
 Stadtteilbüro und Projekteladen
- Freitag 11.07.** 14
 20:00 Uhr
Schmidt's Katzen: Story to go - Ein Langform Abend (Improvisationstheater)
 Eintritt: 15,- € bzw 11,- €
 Reservierung & Informationen:
 www.theaterhaus-hildesheim.de
 Theaterhaus Hildesheim
- Sonntag 13.07.** 14
 15:00 Uhr
schauSpielPlatz
Theater Kirschrot: Die große Wörterfabrik
 ab 6 Jahren
 Eintritt: 6,- € bzw 5,- €
 Reservierung & Informationen:
 www.theaterhaus-hildesheim.de
 Theaterhaus Hildesheim
- Montag 14.07 - 25.07** 16
 je 10-13 und 14-16 Uhr
Aktionswochen im neuen Gemeinschaftsgarten
 Anlage von Hochbeeten, Bau eines Schuppen, Brunnenbohrung mit jungen Erwachsenen aus aller Welt und Ihnen?!
 ehemaliger Spielplatz Cheruskerring
- Dienstag 15.07.** 12
 19:00 Uhr
Internationaler Abend - Begegnungsfest
 mit den Teilnehmern des Workcamp Gemeinschaftsgarten
 Gemeindehaus Martin-Luther
- Mittwoch 16.07.** 3
 16:00 - 18:00 Uhr
Tanzcafé
 Diakonie Himmelsthür
 Begegnungsstätte Treffer
- Donnerstag 17.07.** 9
 12:00 - 14:30 Uhr
Die Kulturkantine
 Tagesgericht: Tofu-Paprika-Spieße oder Hähnchen-Paprika-Spieß mit Mango.Limetten-Salat (5,20 €)
 HOBO, Kulturfabrik
- 14:30 - 17:30 Uhr** 8
Sommerfest 10 Jahre Ganztagsgrundschule
 Ganztagsgrundschule Nord
- 18:30 - 22:00 Uhr** 12
Ökumenische Männerkochgruppe
 Küche Gemeindehaus Nord
- Freitag 18.07.** 9
 20:30 Uhr
Tango Argentino
 Eintritt: 5 €
 Seminarraum, Kulturfabrik
- Dienstag 22.07.** 13
 17:00 Uhr
Treffen der Projektgruppen Nordstadt.Mehr.Wert
 Stadtteilbüro und Projekteladen
- Freitag 25.07.** 3
 10:00 Uhr
Runder Tisch
 Gemeinwesendiakonie
 Begegnungsstätte Treffe
- 16:00 Uhr** 16
Abschlussparty im Gemeinschaftsgarten
 ehemaliger Spielplatz Cheruskerring
- Mittwoch 30.07.** 3
 15:30 Uhr
Erzählcafé
 Thema:
 "Sommer.Sonne.Nordstadt"
 mit
 Katrin Bode (Nordstadtstrand) und Funda Tasar (rt-Touristik im real)
 Diakonie Himmelsthür und Nordstadt.Mehr.Wert
 Begegnungsstätte Treffer
- Donnerstag 31.07.** 13
 18:00 Uhr
Team Nordstadt.Mehr.Wert
 Stadtteilbüro und Projekteladen
- Ausblicke auf die Ferienzeit:**
- 18. bis 23. August** 12
 je 18:00 - 22:00 Uhr
Nordstadt-Strand
 Wiese vor der Martin-Luther-Kirche
- Kinder-Sommer-Ferienprogramm der Stadt Hildesheim**
 www.ferienprogramm-hildesheim.de

Regelmäßige Termine

<p>Mo. - Fr. 13 Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert Sprechzeiten täglich nach Vereinbarung unter 05121/28 163 11 <i>Stadtteilbüro, Hochkamp 25</i></p>	<p>Do. 12 alle 14 Tage Kindertreff für Kinder von 6 bis 12 Jahren <i>Gemeindehaus Nord</i></p>	<p>16:00 - 18:00 Uhr 10 Mädchengruppe <i>Familienzentrum Blauer Elefant</i></p>	<p>10:00 - 11:00 Uhr 3 Sitztanz <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>
<p>Mo. - Fr. 1 11:00 - 16:00 Uhr Öffnungszeit Bahnhofsmision</p>	<p>Montags 2 8:30 - 9:30 Uhr VHS Deutsch-Türkisch Kurs zur besseren Kommunikationsfähigkeit <i>Familienzentrum Maluki</i></p>	<p>Mittwochs 2 8:00 - 9:00 Uhr Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. Frau Heilmann beantwortet Ihre Fragen, z.B. zur Schuldnerberatung <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>10:00 - 12:00 Uhr 3 Psychologische Beratung <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>
<p>Di. + Fr. 5 15:00 - 18:00 Uhr Kindertreff für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren <i>Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</i></p>	<p>13:00 - 17:00 Uhr 3 Interkulturelle Frauengruppe Leitung: Nevin Sahin <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>12:30 - 13:30 Uhr 4 Gesellschaftsspiele mit Schüler/innen und Senioren/innen aus der Nordstadt <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>13:30 - 15:00 Uhr 2 Reha-Sport für Kinder MTV 1848 e.V. <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
<p>Mo., Di., Mi. und Fr. 5 15:00 - 20:00 Uhr Jugendtreff für alle von 12 bis 20 Jahren <i>Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 4 Zeitreich Café Kaffee, Gespräche, Spiele, Gesellschaft & Bürozeit für Helfer/innen und Hilfesuchende <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>14:30 - 17:00 Uhr 2 Förderung Lese-Rechtschreibschwäche Frau Pfizke <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>15:00 - 18:00 Uhr 4 Café Mehr.Wert Nordstadt.Mehr.Wert <i>Nachbarschaftsladen</i></p>
<p>Di. 15:00 - 17:00 Uhr 6 Fr. 10:00 - 12:00 Uhr Offene Sprechzeiten <i>Sozialdienst katholischer Frauen</i></p>	<p>15:30 - 16:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids sozialpädagogische Gruppe <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 3 Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>15:30 - 16:30 Uhr 8 16:30 - 17:30 Uhr Kinderturnen für 3-6 Jährige Kinderturnen für 6-10 Jährige MTV 1848 e.V. <i>Turnhalle der Grundschulen</i></p>
<p>Mi. 12:30 - 14:30 Uhr 4 Do. 10:00 - 12:00 Uhr Bürozeit für Helfer/innen und Hilfesuchende <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>18:30 - 19:30 Uhr 2 Allround Fitness für Frauen MTV 1848 e.V., Anmeldung und Informationen unter 05121/12674 <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>15:30 - 16:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids sozialpädagogische Gruppe <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>16:30 - 17:30 Uhr 2 Kung Fu für Kinder im Grundschulalter MTV 1848 e.V. <i>Turnboden Familienzentrum Maluki</i></p>
<p>Di., Do. 11:30 - 14:30 Uhr 4 Mi. 12:30 - 14:30 Uhr Gesprächsrunde für Jung und Alt <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>18:30 - 20:00 Uhr 12 Bläserkreis <i>Gemeindehaus Nord</i></p>	<p>17:00 Uhr 9 VoKü - Die Volxküche Mitkochen ab 17 Uhr, Mitessen ab 20 Uhr, Spenden erwünscht <i>Kulturfabrik, HOB0</i></p>	<p>Freitags 2 8:30 - 9:30 Uhr Elterntreff im Elterncafé <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
<p>Mo., Di., Mi., Do. 11 16:30 - 18:00 Uhr Do. 15:30 - 17:00 Uhr Fr. 16:00 - 18:00 Uhr TeenKochClub (ab 5. Klasse) ForscherClub (1. - 4. Klasse) MädchenClub (1. - 4. Klasse) Jungsfreizone Tanz & TheaterClub (ab. 5 Klasse) <i>Go20</i> FußballClub (3. - 5. Klasse) <i>Sporthalle Anne-Frank-Schule</i> KidsClub (ab 1. Klasse) <i>Go20</i></p>	<p>19:00 - 21:00 Uhr 12 Gospelfriends <i>Gemeindehaus Nord</i></p>	<p>19:00 - 21:30 Uhr 2 Square Dance Gruppe Frau Bruckuf <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>10:00 - 12:00 Uhr 2 Eltern-Kind-Gruppe Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
	<p>Dienstags 3 9:30 - 11:00 Uhr Stadtteilfrühstück <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>Donnerstags 8 8:15 - 10:15 Uhr Rucksack-Projekt in den Grundschulen <i>Pavillon der Grundschule Nord</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 3 Spiele und Kaffee <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>
	<p>9:45 - 11:45 Uhr 2 Griffbereit Eltern-Kind-Gruppe mit 1-3-jährigen Kindern, Nordstadt.Mehr.Wert <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>9:30 - 11:00 Uhr 3 Stadtteilfrühstück <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>Jeden 1. Freitag im Monat: 8:30 - 9:30 Uhr 2 Erziehungslotsin Hilfe bei Behördenangelegenheiten <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
	<p>15:00 - 17:00 Uhr 2 Förderung Dyskalkulie Lerntherapeutin Frau Jäckel <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>		

Zur Karte bitte umblättern ►



Grillfest vor dem Nachbarschaftsladen

Noch sieht das, was im Hochbeet wächst, nicht zum Anbeißen aus, aber am Montag, 28. Juli wird das ganz anders sein! Wir plündern, was das Beet an Salat so hergibt und heizen nebenbei den Grill vor dem Nachbarschaftsladen an! Ab 17.00 Uhr geht los und wer etwas mitbringen

kann und möchte, ist herzlich eingeladen, das zu tun. Wir teilen einfach was zusammen kommt. Für Würstchen und anderes für den Grill sorgen wir. Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf ein schönes nachbarschaftliches Zusammenkommen, kurz vor den Sommerferien!

Jetzt helfen!
www.wwf.de





Lesen und Bücher. Das liegt uns besonders am Herzen. Wir helfen Ihnen bei allen Fragen rund um

Schulbücher

Bestellen Sie jetzt bei uns!

Noten ^{DVD}
 Hörbuch
 Reise
 Kinderbuch
 Religion
 ReBooks
 Roman

Goschenstraße T 05121 34441 oder
 Andreaspassage T 05121 2815830
 info@ameisbuchecke.de

Gesundheitsförderndes Lernfest



Als „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“ definiert die Weltgesundheitsorganisation die Gesundheit des Menschen. Das 5. Hildesheimer Lernfestes wird sich unter dem Motto **gesund Leben, erfolgreich Lernen, nachhaltig Helfen** diesem Thema umfangreich widmen. In Kooperation mit dem KLINIKUM Hildesheim findet die Großveranstaltung am 27. September auf dem Gelände des KLINIKUMS statt.



Selbsthilfegruppen, Testungen mit Medimaus (Muskuläre Disbalancen), Cardioscan (Herzrhythmus), Tanitamessungen (Fettwerte), Infostände zu den Themen Ernährung und Stress-/Selbstmanagement und vieles mehr!

In Zusammenarbeit mit der Jim+Jimmy Erlebnislocation gibt es jede Menge Fun aus den unterschiedlichsten Sport- und Freizeitbereichen. Zum Beispiel werden geboten Kletterfelsen, HumanKicker, Trampolin, Hüpfburg, Kinderrennparcours, Kinderschminken u.v.m. Damit nicht genug! Bis zur Bekanntgabe des konkreten Programmes Ende August werden noch viele informative, spannende und unterhaltsame Beiträge zum Thema Gesundheit generiert.



Sechs Themengruppen beleuchten unsere Gesundheit aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln:

1. Mit Spaß und Freude gesund leben – Dinge für gutes Lebensgefühl
2. Sport – Bewegungskultur in vielfältigen Formen
3. Vorsorge – Präventives für Körper, Geist und Seele
4. Akutes – Wir helfen. Was das KLINIKUM und andere Gesundheitseinrichtungen leisten können
5. Nachsorge – Fitmacher und Ihre Angebote
6. Hilfe zur Selbsthilfe – Selbsthilfegruppen stellen sich vor

Um all das spannend, interessant und erkenntnisreich zu präsentieren sind unter anderem folgende Aktionen geplant
Der Begehbare Mensch: Infostände der



Weitere Informationen zum Lernfest finden sich auf der Website www.lernfest-hildesheim.de oder können über Knut Hauptvogel, Tel: 051 21-3 70 29 eingeholt werden.



DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

<p>Herstellung von Zahnersatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräss- und Geschiebetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben) 	<p>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</p> <p style="font-size: x-small;">Professionelle Beseitigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
---	---

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad

Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

Pflege kann so schön sein!

NEU

Eröffnung: Tagespflege Berezow in Hasede

Gemeinsam Pflegen mit Vertrauen

Wir bieten: Information und Beratung, Tagespflege, häusliche Kranken- und Behandlungspflege, 24-Stunden-Pflege und -Bereitschaft, Verhinderungspflege, Mobiler sozialer Hilfsdienst

Ambulante Krankenpflege und Tagespflege Berezow

Brückenstraße 3, 31180 Hasede
Tel. 05121 9312-0, www.berezow-gmbh.de

20131108*Foto: pixello.de/Peter A.

HILDESHEIMER LERNFEST

Samstag, 27.9.2014

10–17 Uhr auf dem Gelände des KLINIKUM HILDESHEIM

gesund
erfolgreich
nachhaltig

Leben
Lernen
Helfen

Mit Spaß und Freude gesund leben: Sport in vielfältigen Formen | Präventives: Lernen für Körper, Geist und Seele | Wir helfen: Was das KLINIKUM und andere Gesundheitseinrichtungen leisten können | Nachsorge: Fitmacher und Ihre Angebote | Hilfe zur Selbsthilfe: Selbsthilfegruppen stellen sich vor. Weitere Informationen zum diesjährigen Hildesheimer LERNFEST unter ...

www.lernfest-hildesheim.de

HELIOS
Klinikum Hildesheim

cluster
die sozialagentur

Tonkuhle
FM 105,3

PUBLIC
DAS HILDESHEIMER STADTCAFE



Wir drucken umweltfreundlich mit **Biostrom!**

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Tipps für Senioren



Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

schockiert Sie dieses Bild? Die Lebensumstände einer behinderten Seniorin – mitten unter uns! Und kein Einzelfall!

Die demografische Entwicklung stellt unsere Gesellschaft vor vielfältige, bisher nicht bekannte Probleme. So auch die Frage, wie eine angemessene, menschenwürdige Versorgung all der alten Menschen gewährleistet werden soll, die sich nicht mehr selber versorgen können. Wer kümmert sich in welchem Umfang um diese Menschen? Wer ist für die erheblichen Kosten, die bei einer Beseitigung der Müllberge entstehen zuständig? Fragen, die oft die zuständigen Behörden nicht beantworten können oder die auf die Zuständigkeit anderer Institutionen verweisen. Fehlt hier eine klare gesetzliche Regelung für ein gesamtgesellschaftliches Problem? Wer nimmt sich dieser Menschen an, die keine Lobby haben, mit de-

ren Schicksal diverse Fernsehsendungen noch die Einschaltquoten erhöhen?

Doch warum kommt es zunehmend zu Fällen der Verwahrlosung und durch welche Faktoren wird die Verwahrlosung im Alter begünstigt? Ein Grund, warum Verwahrlosung im Alter dermaßen häufig vorkommt, ist ein Zustand der allgemeinen Überforderung unseres sozialen Gefüges. So sind zunächst einmal Personen gefährdet, welche über kein soziales Umfeld und über keine Ansprechpartner mehr verfügen. In einem solchen Fall wird sich zunehmend zurückgezogen, wobei eine angemessene Lebensbewältigung schon lange nicht mehr möglich ist.

Ein weiterer, ganz wesentlicher Faktor, ist die finanzielle Situation der betroffenen Person. Solange man über genügend Kapital verfügt, ist eine Verwahrlosung weitestgehend ausgeschlossen.

Letztlich können auch noch bestimmte Krankheitsbilder einen Zustand der Verwahrlosung im Alter

begünstigen. So sind vor allem Demenzkranke und körperlich schwer behinderte Menschen gefährdet, kein menschenwürdiges Leben mehr zu führen. Wann spricht man von Verwahrlosung?

Verwahrlosung ist ein schleichender Prozess. Nach dem Grundgesetz gilt: Jeder darf so leben wie er will – ob alt, ob jung. Solange das Handeln weder für den betroffenen Menschen noch für Dritte eine Gefahr darstellt, ist der selbstgewählte Lebensstil zu tolerieren. Es ist also zuerst zu klären: Besteht Gefahr? Wie akut ist die Gefahr? Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um die Gefahr zu beseitigen? Werden unbrauchbare Gegenstände, Müll und Essensreste über einen langen Zeitraum (teilweise Jahre) nicht aus der Wohnung entfernt, können Gegenstände wie Bett, Waschmaschine, Kühlschrank und Toilette nicht mehr benutzt werden, spricht man von Verwahrlosung. Auch die Vernachlässigung der Körperpflege, sozialer Rückzug und die Ablehnung von Hilfe sind Anzeichen für Verwahrlosungstendenzen. Verwahrlosung ist kein selbstgewähltes oder selbstverschuldetes Schicksal sondern als Krankheit zu betrachten und verdient Aufmerksamkeit und Hilfe durch Fachpersonal. Der Blick sollte aber auch verstärkt auf die Prävention gelenkt werden: Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften, Hausmeister, Ärzte und Apotheker müssten geschult werden und ihren Blick schärfen für sich anbahnende Verwahrlosung in ihrem Umfeld und nicht zuletzt ist jeder Nachbar aufgefordert ein „aufmerksamer Nachbar“ zu sein. Bitte, auch SIE!

„Die Menschen sollten immer Zeit füreinander finden. Jedes gesprochene Wort hilft der Seele und schenkt Freude.

Das Leben ist eine Chance – nutze sie.

Das Leben ist Schönheit – bewundere sie. Das Leben ist Seligkeit – genieße sie. Das Leben ist ein Traum – verwirkliche ihn. Das Leben ist eine Herausforderung – stelle dich ihr.“ (Mutter Theresa)



Musikalische Großereignisse in Hildesheim!

Am 26. und 27. Juli

2014 findet das erste **Festival der Blasmusik**- Tradition und Moderne im Innenhof und dem Gebäude der Musikschule Hildesheim, Waterloostr. 24A, Hildesheim, statt. Veranstalter sind der Kreismusikverband Hildesheim (KMVH), die Marienschule und die Musikschule. Freunde der Blasmusik lassen Sie sich dieses Musikereignis nicht entgehen!

Am **25. 9. 2014, 19.00 Uhr** findet in Halle 39, Hildesheim, ein besonders empfehlenswertes **Benefizkonzert des bekannten Heeresmusikkorps Hannover** statt. Das Heeresmusikkorps tritt bei vielen nationalen und internationalen Veranstaltungen auf. Dazu gehören auch Auftritte in Funk und Fernsehen. Das Vorprogramm wird durch das **Kreisjugendorchester** gestaltet, welches auch im gemeinsamen Spiel mit dem Heeresmusikkorps zu hören sein wird. Der Vorverkauf beginnt am 1. 7. 14 in den bekannten Vorverkaufsstellen. Gerne können Sie die Karten auch direkt bei mir, in der Einumer Str. 19, erwerben.

Und wieder etwas zum Schmunzeln aus Schulaufsätzen: „Wenn man kranke Kühe isst, kriegt man ISDN“ (und was muss man essen, um endlich DSL zu bekommen...)

Ihre Annette Mikulski

Traditioneller Kinderflohmarkt am 19.07.2014



Die Arbeiterwohlfahrt veranstaltet am Samstag, den 19. 7. 2014 ab 11 Uhr einen Kinderflohmarkt zum Aufbessern des Ferientaschengeldes auf dem Gelände der AWO Goslarsche Str. 1.

Anmeldungen nimmt der Kreisverband unter der Telefonnummer 051 21/1790000 oder per Mail an info@awo-hi entgegen.

Eine Teilnahmegebühr von 2,50€ ist pro Stand zu entrichten.

Für Getränke und Gegrilltes wird gesorgt.

UNSER ANLIEGEN - IHR GUTES RECHT !

BÜROGEMEINSCHAFT RECHTSANWÄLTE

Volker Hehenkamp

Rechtsanwalt

Alexandra Solos-Schepetina

Rechtsanwältin
allgemein beeidigte
Dolmetscherin für
Russisch u. Ukrainisch

Sebastian Piontek

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Almsstr. 28 ■ 31134 Hildesheim

Tel.: 0 51 21 / 98 12 433



Leckere Speisen aus allen Herren Länder

Eröffnung des Bistro Kehrwieler in der Goschenstraße 24

Aufmerksamen Bürgern in der Hildesheimer Neustadt ist es nicht entgangen: Seit 5. April ist das Bistro Kehrwieler Café-Bar & more eröffnet worden. In den völlig neu renovierten Räumen der Gaststätte in der Goschenstraße 24 ist

alles wieder auf Vordermann gebracht. Es gibt Kartoffel-, Tomaten- und Thaisuppe, gutbürgerliche deutsche Küche, für den kleinen Appetit diverse Burger (u.a. XXXL), Chicken Nuggets mit Pommes und für den größeren Hun-

ger verschiedenste Pizzas, Bruschetta und Wrap, diverse Schnitzelgerichte mit knackigen Salaten, Pasta-Gerichte und frische Baguettes sowie eine bemerkenswert große Fülle vietnamesischer Speisen (Maki gemischt Vegetarisch, mit Fisch und Kaviar sowie Nigiri Rohfische mit Zutaten auf gewürzten Reißbällchen).

Im familiär und offenerzogen geführten Bistro Kehrwieler kann man gut Essen gehen. Für alle – jung und alt – wird etwas geboten. Die Speisen werden alle frisch zubereitet. Auf die individuellen Wünsche der Gäste wird eingegangen. Flexibilität und Offenheit sind gegeben: Es gibt wechselnde Tagesgerichte. Besondere Spezialitäten sind Sushi und asiatische Gerichte, aber auch der Burger ist inzwischen schon sehr beliebt wie auch die vielen Schnitzel-Variationen gut angekommen sind. Das Koch-Team hat schon in mehreren Restaurants seine Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Neben dem sehr reichhaltigen Angebot von wahrlich leckeren Speisen kann man auch am Abend ein gemütliches Bitburger Bier in angenehmer Atmosphäre zu sich nehmen. Das Bistro Kehrwieler hat auch Außenbestellung wie es ebenso für größere private Feiern gerüstet ist. Es ist täglich geöffnet von Montag bis Samstag (10h–23 h) und am Sonntag (11h–22 h). Es gibt auch einen Bringdienst (Te-

Sushi in Hildesheim

Neu **Kehrwieler** Bistro
frisch zubereitet

Café-Bar & more
Internationale Küche

Öffnungszeiten:
Mo.-So.: 10.00 - 22.00 Uhr
Goschenstrasse 24
31134 Hildesheim
Tel.: 05121-176 25 59

Bistro Kehrwieler
www.bistro-kehrwieler.de



täten sind Sushi und asiatische Gerichte, aber auch der Burger ist inzwischen schon sehr beliebt wie auch die vielen Schnitzel-Variationen gut angekommen sind. Das Koch-Team hat schon in mehreren Restaurants seine Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Neben dem sehr reichhaltigen Angebot von wahrlich leckeren Speisen kann man auch am Abend ein gemütliches Bitburger Bier in angenehmer Atmosphäre zu sich nehmen. Das Bistro Kehrwieler hat auch Außenbestellung wie es ebenso für größere private Feiern gerüstet ist. Es ist täglich geöffnet von Montag bis Samstag (10h–23 h) und am Sonntag (11h–22 h). Es gibt auch einen Bringdienst (Te-

lefon 051 21/176 25 59;
www.bistro-kehrwieler.de
und unter Facebook Bistro Kehrwieler).
Es lohnt sich: Probieren Sie es einmal und Sie werden es nicht bereuen!

THEATERRESIDENZ SENIORENZENTRUM

NEU:

Wir sind für Sie da!

Kurzzeitpflege im Einzelzimmer mit Duschbad, Tagessatz:	17,60 €
Der Landkreis Hildesheim übernimmt einen Teil der Kosten	
Service-Wohnen im Einzelzimmer mit Duschbad, inkl. Vollpension, Zimmerreinigung, Wäscheservice, 24-Stunden-Rufbereitschaft im Haus	844,- €
pro Monat	

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0

AWO

TRIALOG gGmbH
Sozialpsychiatrie

leben erleben

1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90
2. Flohmarkt im Hof des Cafe Trialog mit Kuchentafel und Kaffee, 6. Juli 14.30–17 Uhr
3. Angehörigengruppe psychisch beeinträchtigter Menschen treffen sich – jede/r ist willkommen – Beisammensein mit Grillen 10. Juli, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

Räer

AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände
www.raeer.com

Messer Neckknife Action II
7,95 €

Telefon 05121 7487660
31137 Hildesheim • Altes Dorf 18-20



Inlinerkurs des KJN förderte Bewegungsfreude

Voll konzentriert, aber auch mit viel Spaß und Bewegungsfreude waren die Kinder beim Inlinerkurs des KJN bei der Sache.

Aufgaben Offener Kinder- und Jugendarbeit sind die Schaffung informeller Bildungsmöglichkeiten und allgemein die Förderung junger Menschen. Ebenso wichtig ist die Orientierung an deren Bedürfnissen. Der kürzlich vom Kinder- und Jugendhaus Nordstadt (KJN) auf dem Gelände der RBG veranstaltete Inlinerkurs erfüllte beide Kriterien. Dem Anspruch des Fachdienstes Jugendförderung, Angebote möglichst kostengünstig zu gestalten, konnte ebenfalls entsprochen werden: Kassen Bohlen, Trainer einer Hildesheimer Inliner-Schule, ermöglichte es, den Kurs zu einem Preis anzubieten, der auch für Familien mit geringerem Einkommen erschwinglich war. So nahmen 20 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren aus dem gesamten Stadtgebiet am letzten Pfingstferientag gut ausgerüstet voller Tatendrang und Lerneifer an dem Kurs teil.

Auf Inlinern zu skaten ist bei vielen Kindern beliebt. Schon die Tatsache, mal eben knapp 10 Zentimeter größer zu sein, lässt das Selbstbewusstsein wachsen. Dann allerdings kommt der schwierige Teil: Stehenbleiben und laufen auf acht Rollen. Stephanie Terstappen, Leiterin des Kindertreffs im KJN, ist immer wieder beeindruckt, mit welcher Beharrlichkeit Kinder daran



Vorbereiten zum Fallen: Trainer Kassen Bohlen bereitete die Kinder auch auf das richtige Fallen vor.

arbeiten, das Skaten zu erlernen. „Es macht Spaß, fördert die motorischen Fähigkeiten und kommt der Bewegungsfreude von Kindern entgegen“, so Terstappen.

Weil es sowieso immer wieder passiert, wurde gleich zu Beginn des Kurses das Fallen geübt. Dass dies geradezu Spaß machen kann, sofern Knie, Ellenbogen und Hände geschützt sind, sah man den Gesichtern der Kinder an. Wenn Trai-



ner „Bohly“ (Kassen Bohlen) das Kommando gab, warfen sie sich hemmungslos auf den Bauch. „Das klappt schon mal prima“, freute sich der Kursleiter.

Dann kam die nächste Lektion, das Bremsen. Wer auf Inlinern stehen und laufen kann, kommt schnell in Fahrt. Doch nicht überall findet sich ein Laternenpfahl, an dem man wieder zum Stillstand kommen kann. Wer nicht bremsen kann, gefährdet sich und andere. Also wurden fleißig Bremsstechniken geübt. Dabei hatten Terstappen und Bohlen alle Kinder gut im Blick, lobten viel und ermutigten jene, die sich unter Leistungsdruck setzten und meinten, sie müssten auf Antrieb alles können. Gelegentlich gab es Unterbre-

chungen, weil Durst gelöscht, Schürfwunden begutachtet oder auch mal Streithähne beruhigt werden mussten. Die Übungseinheiten wurden mit Spielen aufgelockert und weil



die Kinder so begeistert dabei waren, verlängerte „Bohly“ den Kurs spontan von zwei auf drei Stunden. Danach waren allerdings fast alle Kinder erschöpft und zogen freiwillig die Inliner aus. Um das Gelernte zu verfestigen, wird der Kindertreff des KJN in nächster Zeit Inliner-Ausflüge anbieten. *Stephanie Terstappen*



Auf Kommando werfen sich alle Kinder auf die Erde

NEUERÖFFNUNG

Back- stübchen

Dingwortstr. 14

Brot, Backwaren
belegte Brötchen
Kaffee to go

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 6–18 Uhr
Mi und Sa 6–13 Uhr
So 8–11 Uhr

Bestellen unter
Tel. 051 21/30334 70





Endlich Fußball!

Gruppenbild der Jugendmannschaften



Sturmlauf und Torwartabwehr

Die sehnsüchtigen Blicke auf den abgesperrten Bolzplatz im Friedrich-Nämsch-Park haben ein Ende gefunden. Am Samstag, den 21. Juni 2014 fand das große Fußballturnier für Kinder und Jugendliche im Park statt. Nordstadt. Mehr Wert mit den Initiativen „Fried(l)ich Nämsch-Park“ und „Feste und Feiern“, das Kinder- und Jugendhaus und Eintracht Hildesheim luden zum Kicken ein. Vier Kindergruppen und drei Jugendmannschaften spielten leidenschaftlich um Pokale, Urkunden und Medaillen. Auf dem Siegerepochen schafften es bei den Kindern die Mannschaften FC Nord, Dortmund, Konsum und Reus, bei den Jugendlichen belegten die ‚Nordstadtkicker, DJ Nordstadt und Nordstadt-crew die ersten Plätze. Die Siegerehrungen wurden dann von Frau Möllring (Mitglied im Stadtrat) und Frau Hauk, (Mitglied im



Jugendmannschaft "Nordstadt crew" vor dem Spielbeginn

Ortsrat) an die begeisterten Spieler vorgenommen. Den Wunsch der Kinder und Jugendlichen ein monatliches Turnier zu spielen, kann sicherlich nicht entsprechen werden, aber über ein jährliches Fußballturnier kann durchaus nachgedacht werden. Tja, und der Zustand des Platzes -



Frau Möllring (rechts) und Frau Hauk (links) übernehmen die Siegerehrung Bildquellen: Norbert Jaekel

leider ist der Rollrasen der intensiven Nutzung nicht gewachsen und wir werden wohl mit dem Teilerfolg der neuen Tore und der ebenen Fläche leben müssen. Es gibt allerdings schon Ideen, wie man den Platz weiter stabilisieren könnte



NordGang

- Ein etwas anderer Sonntagsspaziergang

Was liegt eigentlich im Norden der Nordstadt/ Sind wir jetzt vor der Bahn oder hinter der Bahn und in welchen Bahnen verlaufen die Wege und überhaupt wohin/ Und ist das Wohin noch wichtig oder zählt am Ende sowieso nur der Weg/

Gehen wir nun oder spazieren wir schon oder gehen wir spazieren/ Und balanciert der Nordstädter lieber auf Randsteinen oder auf Baumstämmen und wie viele Bäume kommen auf einen Nordstädter/ Und wie wird man überhaupt Nordstädter und kann man sich dann noch in der Nordstadt verlaufen/ Und wohin gehen beim Laufen die Blicke/ Und sieht es sich durch das Gehen eigentlich leichter? Oder geht es sich ohne zu sehen besser? Und wann gibt es bei Googlemaps endlich eine Funktion, die mir statt dem schnellsten den schönsten Weg zeigt?

Seit einigen Monaten widmet sich das Projekt NordGang diesen und anderen Gehfragen. In enger Zusammenarbeit mit dem neuen Stadtteilbüro 5° Nord hat sich die Kulturwissenschaftlerin Katharina Böbel der Spaziergangswissenschaft und Raumforschung verschrieben und zieht nun durch die Straßen der Nordstadt, immer auf der Suche nach neuen Wegen und unentdeckten Flecken, nach Gehritualen und Spaziergangsanekdoten. Einige Nordstadt-Spaziergän-

ger haben inzwischen schon Einblick gewährt in ihren persönlichen Spaziergangsalltag, aber immer noch gibt es viele Winkel zu entdecken und Gehgewohnheiten zu erforschen.

Und wozu die ganze Spaziergangsrecherche? Die gesammelten Erfahrungen und Erzählungen werden vom NordGang-Team zu einem Konzeptspaziergang verarbeitet, der die Nordstadt am 20. und am 27. Juli begehbar machen wird. Bei den künstlerischen Begehungen werden die Teilnehmer alte und neue Wege gehen, auf gewöhnliche und ungewöhnliche Art und Weise, und vielleicht (Blick-)Winkel entdecken, von denen sie nicht wussten, dass diese existierten. Ein Spaziergang wird zur Ausstellung, ein Gehexperiment zu einem nie gehörten Konzert und eine Forschungsreise zur Kunst.

NordGang – Ein etwas anderer Sonntagsspaziergang
20. Juli und 27. Juli
17 Uhr

Treffpunkt: Pizza Stazione, Altes Dorf, direkt hinter dem Bahnhof

Hinweis: Die Veranstaltung dauert 2-3 Stunden und beinhaltet längere Fußwege. Wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk werden empfohlen.

Anmeldung unter katharinaboebel@onlinehome.de oder 01577 / 152 89 19